

Jahresbericht 2022

Netzwerk Kindertagespflege Bonn

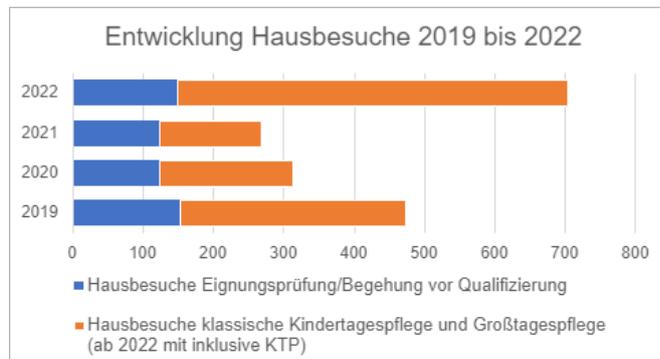
Inhaltsverzeichnis

1. Fachberatung.....	2
1.1 Allgemein	2
1.2 Pädagogische Konzeptentwicklung	3
2. Schnittstellen	3
2.1 Überarbeitung der Sicherheitscheckliste.....	3
2.2 Vertretungsthematik in GTP	4
2.3 Kinderschutz in der Kindertagespflege Bonn	4
3. Elternarbeit	5
4. Themen zur Qualifizierung, sowie Fort- und Weiterbildung	6
4.1 Fort- und Weiterbildung	6
4.2 Start tätigkeitsbegleitende QHB-Qualifizierung	7
4.3 Eignungseinschätzungen.....	7
4.4 NEU: Fortbildung zur pädagogischen Konzeption	8
4.5 NEU: Sondermodul „Sprachbildung“ mit Zertifikat	8
5. Öffentlichkeitsarbeit	9
6. Das Netzwerkteam.....	10

1. Fachberatung

1.1 Allgemein

Ab Frühjahr 2022 führten die Fachberaterinnen der einzelnen Fachbereiche wieder verstärkt reguläre Hausbesuche (in der Regel 2x pro Jahr) in Bonner Kindertagespflegestellen durch, was sich auch durch einen starken Anstieg in der Anzahl von Hausbesuchen zeigte (siehe



Grafik). Viele Themen und Fragestellung rund um den Betreuungsalltag konnten nun wieder im direkten Austausch in Präsenz besprochen, Raumabnahmen und Sicherheitschecks in der gewohnten Weise durchgeführt werden. Somit wurde erneut eine enge fachliche Begleitung von Kindertagespflegepersonen (KTPP) vor Ort gewährleistet werden.

Quelle: Statistik Netzwerk Kindertagespflege Bonn

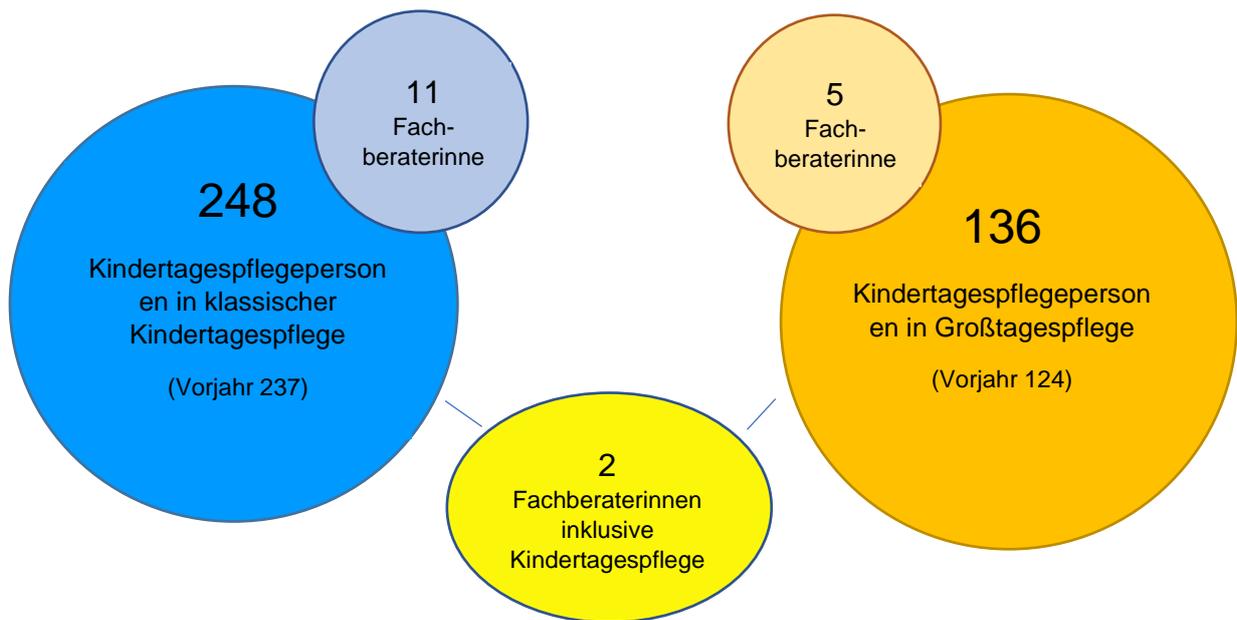
Im Bereich der Mobilen Kindertagespflege sieht man weiterhin einen Rückgang der Anzahl der hier tätigen Personen (2021: 17; 2022: 14), ungleich der Bedarfsanzeigen von Eltern, insbesondere für eine Randzeitbetreuung aufgrund fehlender OGS-Plätze.



Auch Kinder mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf und/oder erschwerten Lebensrahmenbedingungen fanden im Netzwerk Kindertagespflege durch Fachberaterinnen der inklusiven Kindertagespflege fachlich kompetente Ansprechpersonen rund um das Thema Betreuung in Kindertagespflege. Hier fanden 72 Elternberatungen statt und 50 Kinder konnten in Betreuung vermittelt werden. Darüber hinaus wurde die Fachberatung der inklusiven Kindertagespflege über 55-mal für eine fachliche Beratung/ Einschätzung von Kindertagespflegepersonen zu einem möglicherweise erhöhten Unterstützungsbedarf einzelner Kinder in schon bestehenden Betreuungsverhältnissen angefragt. Viele dieser Anfragen bedurften weiterführend eine engere Begleitung durch die Fachberatung der inklusiven Kindertagespflege. (Quelle: Statistik Netzwerk Kindertagespflege Bonn)

Allgemein ist die Anzahl an Kindertagespflegepersonen - wie auch in den Vorjahren - stetig gewachsen (siehe Grafik). Diese werden mittlerweile von insgesamt 18 Fachberaterinnen (mit max. 14 Vollzeitäquivalenten) begleitet und beraten.

Insgesamt wurden zum Stichtag 31.12.2022 **1323 Tageskinder von 384 Kindertagespflegepersonen betreut.**



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

1.2 Pädagogische Konzeptentwicklung

Ab Januar 2023 gehört zu der Beantragung einer Pflegerlaubnis ein Reflexionsgespräch zwischen Kindertagespflegeperson und der jeweiligen zuständigen Fachberatung. Der Fokus liegt hierbei auf der Reflexion von Erfahrungen und Erlebtem in der Arbeit als Kindertagespflegeperson, sowie in der Reflexion der persönlichen pädagogischen Konzeption.

Um dieses neue Verfahren von Seiten der Fachberatung gut zu begleiten, fand in der 2. Jahreshälfte 2022 die mehrtätige Fortbildung "Kita-Move" statt, in der das gesamte Team der Fachberatung und Qualifizierung in Techniken der motivierenden Gesprächsführung geschult wurde.

Zukünftig gewinnt die eigene pädagogische Konzeption von Kindertagespflegepersonen an Wichtigkeit und der Austausch über diese stellt eine wichtige Grundlage im Reflexionsgespräch dar. Zur fachlichen Unterstützung und Methode der Vorbereitung für Kindertagespflegepersonen erstellte das Team der Fachberatung hierfür einen Leitfaden zur Orientierung und entwickelte die Fachfortbildung "Meine pädagogische Konzeption im Wandel" (siehe unten), welche nun in regelmäßigen Abständen im Jahr vom Netzwerk angeboten wird.

2. Schnittstellen

2.1 Überarbeitung der Sicherheitscheckliste

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien Bonn sowie der Unfallkasse NRW wurde die Sicherheitscheckliste für Hausbesuche und Begehungen überarbeitet.

Diese hat sich zwar im Kern nicht geändert, ist jedoch an prägnanten Stellen präzisiert und mit vielen Verlinkungen zu Borschüren der Unfallkasse, Rechtsgrundlagen und hilfreichen Infomaterial versehen worden.

2.2 Vertretungsthematik in GTP

Im Februar 2022 hat das Netzwerk eine Umfrage zur Vertretungssituation der Kindertagespflegepersonen in Bonn gestartet.

Die Umfrage wurde in enger Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien Bonn entwickelt, um den persönlichen Bedarf der Kindertagespflegepersonen an Vertretungsmodellen in Bonner Kindertagespflege zu ermitteln und um in einem nächsten Schritt entsprechende Modelle an deren Bedürfnissen orientiert im Satzungsentwurf des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Bonn im Sommer 2022 mit zu berücksichtigen.

Der Bedarf an Vertretungsmodellen wurden von den Kindertagespflegepersonen klar betont. Stützpunktmodelle sowie mobile, selbständige Vertretungstätigkeiten wurden bevorzugt angegeben und im Satzungsentwurf aufgenommen. Eine Etablierung neuer/ergänzender Vertretungsmodelle wird in 2023 angestrebt.

2.3 Kinderschutz in der Kindertagespflege Bonn

Schon am 10. Juni 2021 ist das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) – nach der Verkündung des Gesetzes am 9. Juni 2021 im Bundesgesetzblatt (Teil I Nr. 29) – zu einem wesentlichen Teil in Kraft getreten. Das KJSG ist ein sog. Artikelgesetz, das u.a. Änderungen des SGB VIII im Bereich der Kindertagespflege vorsieht.

Die Kindertagespflege ist nun ausdrücklich in den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) einbezogen. Dies bedeutet, dass die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit Kindertagespflegepersonen, die Leistungen im Bereich der öffentlich geförderten Kindertagespflege erbringen, Vereinbarungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung abschließen müssen. Diese Vereinbarungen sollen sicherstellen, dass die Kindertagespflegepersonen bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen und eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuziehen.

Dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, kann eine große Herausforderung darstellen. Hierbei bedarf es eines abgestimmten Verfahrens und klare Handlungsschritte, die Kindertagespflegepersonen dazu befähigen, in Fragen des Kinderschutzes kompetent und sicher zu handeln. Entsprechend wurde vom Netzwerk Kindertagespflege Bonn in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn für Kindertagespflegepersonen die Broschüre "Kinderschutz in der Kindertagespflege" als Praxishilfe entwickelt. Sie beinhaltet notwendige Formulare und eine Beschreibung der einzelnen Handlungsschritte, wenn Kindertagespflegepersonen Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung wahrnehmen bzw. vermuten.

Um zusätzlich einen Wissenstransfer zu unterstützen, wurden im Herbst 2022 vier digitale Unterweisungen durchgeführt, um die wesentlichen Aspekte der Schutzvereinbarung und das Ablaufschema bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung Kindertagespflegepersonen darzustellen. Um die 350 Bonner Kindertagespflegepersonen konnten bislang somit vertiefend informiert und damit perspektivisch handlungssicherer im Umgang mit diesem Thema gemacht werden.

Die zwei ausgebildeten Kinderschutzfachkräfte (insofern erfahrene Fachkräfte), Larissa Gressner und Katrin Sieslak, waren maßgeblich an der Erarbeitung der Broschüre sowie deren inhaltlichen Vermittlung während der Unterweisungen beteiligt und stehen als Ansprechpartnerinnen in Fragen rund um das Thema Kinderschutz sowohl den Kolleginnen als auch den Kindertagespflegepersonen zur Verfügung.

3. Elternarbeit

Wie lassen sich Eltern kontinuierlich gut erreichen und wie können sie transparent über die Kindertagespflege informiert werden? Die Auseinandersetzung mit dieser Fragestellung war eine Hauptaufgabe des Netzwerks in 2022.

Um Eltern auf das Vermittlungs- und Beratungsangebot des Netzwerks aufmerksam zu machen, erhalten diese seit Juli 2022 eine *Begrüßungsmail des Netzwerks über das Kita Net Portal*, wenn sie einen Wartelisteneintrag in Kindertagespflege angegeben haben oder einen neuen Betreuungsvertrag in Kindertagespflege eingegangen sind.

Zudem wurde im August 22 ein neues virtuelles Informationsformat für Eltern "*Willkommen in Kindertagespflege*" geschaffen. Eltern konnten dabei Fragen an die Fachberatung rund um die Kindertagespflege stellen.

Durch eine intensivierete *Öffentlichkeitsarbeit* (siehe unten im Text) hat das Netzwerk nach der Pandemie Eltern gegenüber wieder mehr Präsenz gezeigt, um aktiv auf die Kindertagespflege als gleichwertiges Betreuungsangebot zu den Kindertageseinrichtungen aufmerksam zu machen. Neu aufgesetzte Flyer und Plakate wurden dabei in der Bonner Innenstadt von Fachberaterinnen des Netzwerks an Eltern verteilt. Ebenso wurden Familienzentren, Kooperationspartner und Kindergärten mit den Plakaten versorgt.

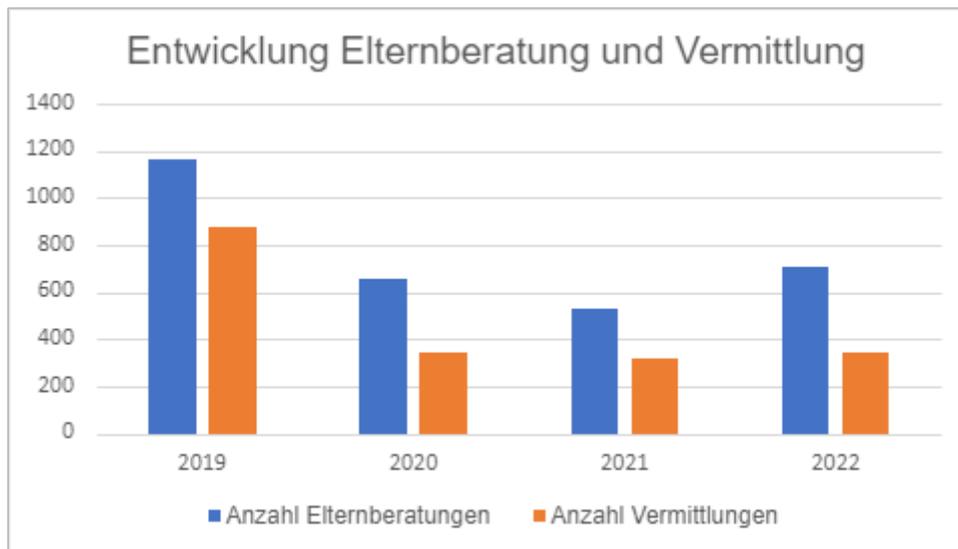
Die FAQs für Eltern auf der Homepage des Netzwerks wurden erheblich erweitert und unter anderem um Fragestellungen rund um das Anmeldeprocedere im Kita Net ergänzt.

Allgemein ist in Folge der Pandemie die Anzahl an Elternberatungen und Vermittlungen in Kindertagespflege durch das Netzwerk deutlich zurück gegangen (siehe Grafik). In 2022 konnte nach zwei Jahren wieder ein Anstieg an Elternberatungen verzeichnet werden. Die Anzahl an Vermittlungen ist indes im Vergleich zu den Vorjahren gleichbleibend gering.

Neben den pandemischen Folgen wird deutlich erkennbar, dass Eltern im Zuge der Digitalisierung zunehmend den direkten Kontakt zu den Kindertagespflegepersonen wählen und dies explizit wünschen. Gute Internetauftritte und Darstellungen der Kindertagespflegestellen ermöglichen es den Eltern unabhängig des Vermittlungsangebotes des Netzwerks einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege zu finden. Um diesem Trend zu begegnen haben das Amt für Kinder, Jugend und Familien in Bonn und das Netzwerk gemeinsam eine Profildarstellungsform für Kindertagespflegepersonen im Kita Net entwickelt und im Herbst 2022 eine Umfrage zur Teilnahme an alle Bonner Kindertagespflegepersonen versandt.

Die Grundidee ist es der Bonner Kindertagespflege durch die Profildarstellung ein öffentliches Gesicht zu geben, die bunte professionelle Vielfalt und die stadtweite Anzahl der Kindertagespflegestellen, insbesondere für die Eltern, zum ersten Mal zentral sichtbar und transparent werden zu lassen.

Durch eine Profildarstellung der Kindertagespflegepersonen soll es Eltern zukünftig möglich sein, sich über die Anzahl an Kindertagespflegestellen in ihrem Stadtteil und über die einzelnen Kindertagespflegestellen zu informieren und Kennenlernkontakte entstehen zu lassen. Weitere Schritte werden hierzu im Jahr 2023 gemeinsam gegangen.



Quelle: Statistik Netzwerk Kindertagespflege Bonn

4. Themen zur Qualifizierung, sowie Fort- und Weiterbildung

4.1 Fort- und Weiterbildung

Im Frühjahr und im Herbst 2022 wurden insgesamt 12 regionale und 10 fachspezifische Gesprächskreise für Kindertagespflegepersonen angeboten. Angestoßen durch die



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Kindertagespflegepersonen kam im Herbst 22 der fachspezifische Gesprächskreis zum Thema „*Vertretungen aller Art*“ neu hinzu. Zusätzlich wurden zwei virtuelle *Ideenbörsen* zum Thema „*Kennenlerngespräche mit Eltern*“ durchgeführt.

Insgesamt wurden in 2022 vom Netzwerk rund 66 Fortbildungsveranstaltungen angeboten an denen insgesamt 811 Kindertagespflegepersonen teilnahmen.

4.2 Start tätigkeitsbegleitende QHB-Qualifizierung

Nach dem Start der ersten tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung nach QHB in 2021 begann im März 2022 *der erste tätigkeitsbegleitende Teil der Qualifizierung*. Dabei werden 140 Ustd. über einen Zeitraum von 6 Monaten tätigkeitsbegleitend absolviert.

12 Teilnehmende aus dem tätigkeitsvorbereitenden Kurs konnten nach erteilter Pflegeerlaubnis und erfolgter Vermittlung von Betreuungskindern den Kurs weiter besuchen und die abschließende Prüfung erfolgreich absolvieren.

Inhalt des tätigkeitsbegleitenden Moduls ist die fachliche Vertiefung der zuvor erworbenen Kompetenzen rund um das Thema Kindertagespflege. Dadurch wird eine Begleitung der Kindertagespflegeperson gerade in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit gewährleistet und eine Reflexion der gewählten Handlungsschritte ermöglicht.

Der tätigkeitsbegleitende Teil des zweiten QHB-Kurses (QHB 2) startete mit 11 Teilnehmenden im September 2022.

Insgesamt 4 Qualifizierungsmitarbeiterinnen des Netzwerks begleiten angehende Kindertagespflegepersonen durch die Qualifizierung und stehen beratend und begleitend, auch während der Praktikumsphasen, zur Verfügung.

4.3 Eignungseinschätzungen

In den vergangenen Jahren lag ein wesentlicher Fokus in der Entwicklung eines neuen Eignungseinschätzungsverfahrens in Zusammenarbeit mit der Firma Contec, um ein qualitativ hochwertiges, validierbares Verfahren für die persönliche Geeignetheit potenzieller Kindertagespflegepersonen zu entwickeln.

Die Entwicklung des Verfahrens und die Erprobung durch Testläufe mit einer großen Anzahl an freiwilligen Personen konnte zu Ende des Jahres 2021 abgeschlossen werden. Seit Juni 2022 wird das neue Eignungseinschätzungsverfahren als Zugangsvoraussetzung für die QHB-Qualifizierung von geschulten Fachberatungen des Netzwerks etabliert, in Eigenregie angewendet und kontinuierlich angepasst.

Das neue Eignungseinschätzungsverfahren nimmt die unterschiedlichen Kompetenzen (soziale, persönliche und methodische Kompetenzen) einer Person verstärkt in den Blick und versetzt die Teilnehmenden unter anderem durch Rollenspiele in ein realistisches Betreuungsszenario und erzeugt situatives Handeln. Die Eignungseinschätzung erfolgt durch mehrere Fachberatungen, wodurch mit Hilfe von numerischen Beobachtungsbögen eine validierbare Aussage über die persönliche Geeignetheit einer Person getroffen werden kann.

4.4 NEU: Fortbildung zur pädagogischen Konzeption

Wie oben bereits erwähnt gewinnt der § 17 KiBiz zur Ausgestaltung der pädagogischen Konzeption von Kindertagespflegepersonen stetig an Bedeutung. Um Kindertagespflegepersonen mit Hinblick auf die Ausarbeitung und Überarbeitung ihrer Konzeption bestmöglich zu unterstützen, wurde in Kooperation von Fachberatung und Qualifizierung die Fortbildungsveranstaltung „Meine pädagogische Konzeption im Wandel“ für Kindertagespflegepersonen vor Neubeantragung ihrer Pflegeerlaubnis nach 5 Jahren neu geschaffen. Die Veranstaltung kann als Vorbereitung zur Überarbeitung der eigenen pädagogischen Konzeption genutzt werden. Sie fand am 27. Oktober 2022 erstmalig statt und wird ab 2023 dreimal pro Jahr angeboten. Kindertagespflegepersonen für die, die Neubeantragung ihrer Pflegeerlaubnis ansteht, werden seitens des Netzwerks hierzu gezielt eingeladen

4.5 NEU: Sondermodul „Sprachbildung“ mit Zertifikat

Sprache ist der Schlüssel zur Bildung. Daher wurde der besondere Stellenwert der sprachlichen Bildung auch im gesetzlichen Bildungsauftrag festgeschrieben.

Die Voraussetzung der liebevollen sprachlichen Zuwendung und der Freude an Ausdruck und Verständigung mit dem Kind bildet einerseits auch in der Kindertagespflege die Basis für die Begleitung des Sprachlernprozesses. Andererseits besteht die Anforderung, in Fortbildungen über die Aufgaben der Sprachförderung Bescheid zu wissen, Informationen zu vermitteln und Anregungen zu erhalten, wie in der Kindertagespflegestelle die Lust zu sprechen unterstützt werden kann.

Diese Ziele werden im von Frau Heike Pleuger neu entwickelten Sondermodul „Mit den Kleinen unterwegs in die Sprache – alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kindertagespflege“ im Rahmen der Fortbildungen des Netzwerkes Kindertagespflege Bonn verfolgt. Es gilt Kompetenzen zu erwerben, um eine der Hauptaufgaben während des pädagogischen Alltags zu gestalten: den kindlichen Sprachlernprozess zu begleiten, anzuregen, ihn strukturiert zu beobachten und zu dokumentieren. Im Sprachlernprozess nimmt die Kindertagespflegeperson eine wichtige Vorbildfunktion ein und die darin integrierte offene, dem einzelnen Kind und seinen Themen zugewandte Haltung ist daher ein inhaltlicher Hauptaspekt der Fortbildung.

In dem Sondermodul „Sprachbildung“ werden in 3 Modulen verschiedene Aspekte des Sprachlernprozesses beleuchtet und mit in der Praxis umsetzbaren Aktionen und Methoden untermauert und können im Sinne eines Baukastensystems auch einzeln und in individueller zeitlicher Reihenfolge gebucht werden. Werden alle Module besucht erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kindertagespflege“.

Ende des Jahres 2022 haben bereits *15 Bonner Kindertagespflegepersonen dieses Zertifikat erhalten.*

5. Öffentlichkeitsarbeit

Nach zwei pandemischen Wintern lag das Augenmerk des Netzwerks 2022 auf einer intensivierten Öffentlichkeitsarbeit. So war das Netzwerk mit unterschiedlichen Ständen bei der Aktionswoche Kindertagespflege und dem Weltkindertag in der Bonner Innenstadt vertreten. Beim Markt der Möglichkeiten der Abendrealschule und der Veranstaltung "Frau und Beruf" waren Fachberaterinnen und Qualifizierungsmitarbeiterinnen gleichermaßen vor Ort, um neben dem Beratungs- und Vermittlungsangebot des Netzwerks auf die Qualifizierung zur Kindertagespflege aufmerksam zu machen und Interessierte zu beraten.



Seit November 2022 ist das Netzwerk einen weiteren Schritt Richtung einer einheitlichen Außenwirkung gegangen, indem alle Mitarbeitenden des Netzwerks gemeinsame Emailadressen erhalten haben. Die Trägerstruktur des Netzwerks tritt für die Öffentlichkeit somit weiter in den Hintergrund und das Netzwerk wird in der Außenwahrnehmung als ein Dienstleister verstanden. Dies erleichtert die Außenkommunikation, insbesondere für Eltern und Kindertagespflegepersonen erheblich.



Mittlerweile feste Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks sind die Homepagearbeit und die Bereitstellung von Informationen via Instagram.

Seit 2022 verfügt die Homepage des Netzwerks über ein Termin-template mit Filterfunktionen für die Fort- und Weiterbildungsangebote, Gesprächskreise und Informationsabende für Kindertagespflegepersonen und Interessierte. Zudem wurden Informationen zu den Qualifikationsanforderungen sozialpädagogischer Fachkräfte, sowie FAQs rund um die Qualifizierung auf der Homepage aufgenommen.

Ebenfalls neu etabliert wurde die Rubrik "Jobbörse" auf der Homepage des Netzwerks. Kindertagespflegepersonen erhalten damit seither die Möglichkeit Stellengesuche, Stellenanzeigen oder Raumangebote oder -anfragen auf der Homepage einstellen zu lassen.



2022 hat der Ausbau der Instagrambeiträge kontinuierlich zugenommen. Eltern und Kindertagespflegepersonen werden gleichermaßen mehrmals wöchentlich mit informativen und ansprechenden Beiträgen rund um Themen wie Eingewöhnung, Vorstellung des Netzwerkteams etc. versorgt.



6. Das Netzwerkteam

2022 neu ins Netzwerkteam kamen Alexandra Knevel, Anna Wiethölter, Shermina Tugcu, Vanessa Ilschner und Theresa Buderer. Alexandra Knevel hat uns in der Zeit von Februar bis Dezember 2022 verwalterisch unterstützt.

Verabschieden mussten wir uns zudem von unserer langjährigen Mitarbeiterin Ulrike Michels.

Bei beiden Kolleginnen möchten wir uns herzlich für die Mitarbeit im Netzwerk bedanken und wünschen Ihnen für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Abschließend möchten wir uns insbesondere bei allen Kindertagespflegepersonen und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit sowie für die vielfältigen Impulse und Anregungen im vergangenen Jahr bedanken!

Ihr Netzwerkteam



Von li. obere Reihe: Nina Schäfer, Ulrike Michels, Antje Zebula, Claudia Stephan, Helene Hohenaus, Larissa Gressner, Lea Münchow, Daniela Lemoine, Ellen Heimes, Katrin Sieslak, Verena Dressler, Shermina Tugcu, Hartmut Genings

Von li untere Reihe: Sandra Höck, Alexandra Knevel, Friederike Schröder, Isabelle Spohr, Denise Jedich, Rhea Bonnes, Claudia Müllich, Anna Wiethölter, Andrea Bogatz, Vanessa Ilschner, Annika Werner

Zusätzlich zum Netzwerkteam gehören: Heike Meng, Johannes Sabel, Theresa Buderer, Evelyn Fischer, Birgitt Radeloff